

Schallemission von landwirtschaftlichen Betriebstypen und Flächenwidmung

Michael Kropsch¹, Christoph Lechner²

¹ Lehr- und Forschungszentrum für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, A-8952 Irdning,
E-Mail: Michael.Kropsch@raumberg-gumpenstein.at

² Amt der Tiroler Landesregierung, A-6020 Innsbruck, E-Mail: Christoph.Lechner@tirol.gv.at

Einleitung

Die gegenständliche Projektidee entwickelte sich aus der Vielzahl an Reaktionen von Betroffenen und Beteiligten auf den im Frühjahr 2013 publizierten „Praxisleitfaden Schalltechnik in der Landwirtschaft“ [1].

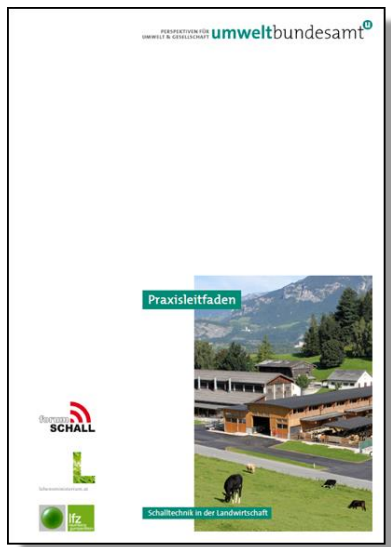


Abbildung 1: Leitfaden für schalltechnische Detailbeurteilungen von landwirtschaftlichen Betrieben.
Quelle: Umweltbundesamt, Wien

Mit diesem Leitfaden stehen zwar erstmals Grundlagen für schalltechnische Detailbeurteilungen von landwirtschaftlichen Hofstellen zur Verfügung - bis dato fehlen jedoch Leitlinien für vorausschauende und raumplanerische Konzepte in frühen Phasen landwirtschaftlicher Bauplanung.

Das Ziel des vorliegenden Projektes ist die Veröffentlichung eines ergänzenden Leitfadens „Schallemission von landwirtschaftlichen Betriebstypen und Flächenwidmung“; zukünftig werden Aussagen in frühen (Planungs-)Phasen landwirtschaftlicher Bauvorhaben möglich werden, in wie weit die zu erwartenden schalltechnischen Betriebsmissionen mit der Flächenwidmung kompatibel sind. (Betrachtung der Bauparzelle und der umliegenden Grundstücke).

Ziele des Projektes

Die Problematik von Lärmstörungen im Umfeld landwirtschaftlicher Betriebe hat in jüngerer Vergangenheit an Bedeutung zugenommen. Höhere Sensibilisierung, Strukturwandel und raumplanerische Entwicklungen begründen vorrangig diese Situation.

Im Rahmen des Projektes soll über die Erarbeitung von Grundlagen und die Durchführung von Emissionsdatenerhebungen eine Beurteilungsgrundlage für Schallimmissionen aus der Landwirtschaft – in Abhängigkeit des jeweiligen Betriebstyps – erarbeitet werden.

Der Ruf nach einer speziellen schalltechnischen, raumplanerischen Beurteilungsgrundlage ist im Zuge der Publikation des oben erwähnten Praxisleitfadens laut geworden. Stehen mit diesem Leitfaden nun Grundlagen für Detailbeurteilungen von landwirtschaftlichen Lärmimmissionen – ausgehend von Hofstellen – zur Verfügung, so fehlen doch Instrumente, die es ermöglichen, Konflikte (hinsichtlich Flächenwidmung und Nachbarschaft) in einer frühen Phase landwirtschaftlicher Bauvorhaben zu identifizieren; die übergeordnete Planungsebene böte hier mehr Chancen.

Zum Teil ist die Praxis mit der Tatsache konfrontiert, dass schallimmissionstechnische Probleme erst im Rahmen des behördlichen Bauverfahrens zu Tage treten; mögliche Zeitverzögerung für die Realisierung der Projekte und ein Ansteigen der Baukosten für zusätzlich erforderliche Schallschutzmaßnahmen sind potenzielle Folgen. Mit der „Monografie M 154 - Schallemission von Betriebstypen und Flächenwidmung“ wurde bereits ein Instrumentarium für schalltechnische Planungen in Raumordnungsverfahren geschaffen und publiziert [2]. Diese Publikation soll im Rahmen des vorliegenden Projektes speziell für die Landwirtschaft interpretiert werden und ausschließlich die in der Landwirtschaft wesentlichen Aspekte darstellen und behandeln.

Umsetzung

Nachfolgend werden in einem Überblick die geplanten Arbeitsschritte zur Projektrealisierung dargelegt:

- Charakterisierung und Gruppierung von landwirtschaftlichen Betriebstypen hinsichtlich ihrer schall- und lärmtechnischen Relevanz (Betriebe mit unterschiedlicher Nutztierhaltung, Ackerbau- und Obstbaubetriebe ...)
- Erhebung lärmrelevanter Tätigkeiten auf den (den jeweiligen Betriebstypen zugeordneten) Hofstellen an Hand von standardisierten Abfrageformularen.
- Berechnung des flächenbezogenen A-bewerteten Schallleistungspegels L_{WA} der untersuchten Hofflächen
- Evaluierung der berechneten flächenbezogenen Schallleistungspegel an Hand von Schallpegelmessungen bei Modellbetrieben

- Adaptierung und Interpretation der „Monografie M 154“ für die Landwirtschaft
- Publikation des geplanten Leitfadens Ende 2017 / Anfang 2018

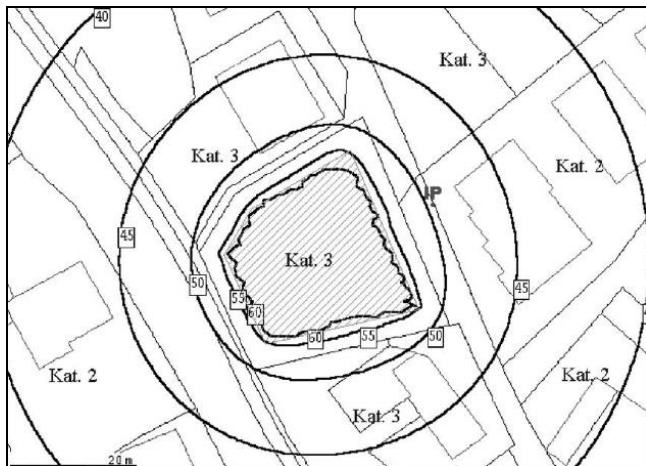


Abbildung 2: Beispielhafte Schallausbreitungssituation (ausgehend von der schraffierten Fläche) auf Basis des flächenbezogenen Schalleistungspegels L_{WA} .
Quelle: Monografie M 154, Umweltbundesamt, Wien

Zielgruppen der geplanten Publikation

- Planungsebene (Abteilungen der Landwirtschaftskammern, technische Büros, Zivilingenieure ...)
- Schalltechnische Sachverständige
- Landwirte (Bauwerber)
- Nachbarschaft (Betroffene)
- Berater in der Landwirtschaft
- Behörden

Erweiterung des Kenntnisstandes

Erstmals findet durch das gegenständliche, an den publizierten Leitfaden anschließende Folgeprojekt eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema landwirtschaftliche Schallemissionen und Flächenwidmung statt [3].

Eine wesentliche Aufgabe in der frühen Phase landwirtschaftlicher Bauprojekte ist die Beantwortung der Frage, ob das Bauvorhaben, respektive die zu erwartenden Schallemissionen bzw. Immissionen, kompatibel zum rechtsgültigen Flächenwidmungsplan (Bauparzelle, Anrainergrundstücke) sind. Bis dato kann – mangels zur Verfügung stehender Beurteilungsgrundlagen – eine derartige Prüfung nur in beschränktem Maße erfolgen.

Treten Probleme durch konfligierende Widmungen erst relativ spät im Laufe eines Verfahrens zu Tage, so ist dies häufig mit zusätzlichen Kosten und teils erheblicher Zeitverzögerung verbunden.

Das Projekt „Schallemission von landwirtschaftlichen Betriebstypen und Flächenwidmung“ bzw. die zu publizierende Beurteilungshilfe soll hier Abhilfe schaffen und damit den Forderungen aus der Praxis (Berater, Planer) nach einem derartigen Planungstool nachkommen. Gegenwärtig liegt eine derartige Planungshilfe lediglich für Gewerbebetriebe vor.

Kooperationspartner

Das vorgestellte Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, der Österreichischen Landwirtschaftskammer und dem Forum Schall (eine von Umweltbundesamt und BMLFUW unterstützte Expertengruppe von schalltechnischen Sachverständigen der Ämter der Landesregierungen und der Magistrate Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und St. Pölten) erarbeitet.

Literatur

- [1] Kropsch, M., Lechner, C.: Praxisleitfaden Schalltechnik in der Landwirtschaft. Umweltbundesamt, Wien, 2013
- [2] Lechner, C.: Schallemission von Betriebstypen und Flächenwidmung, Monographie M 154. Umweltbundesamt, Wien, 2002
- [3] ÖNORM S 5021: Schalltechnische Grundlagen für die örtliche und überörtliche Raumplanung und Raumordnung. Österreichisches Normungsinstitut, Wien, 2010